



ABENDZEITUNG MITTWOCH, 6. MÄRZ 2013
TELEFON 089.23 77 372 FAX 089.23 77 402
E-MAIL MAENNER@AZ-MUENCHEN.DE

DIE PAAR-FRAGE

Frauen quasseln, für ein Männergespräch reichen angeblich zwei Worte: „Und?“ – „Passt!“ Aber stimmt das auch, wenn man Tür an Tür oder entlang eines Gartenzauns wohnt?

Ratschen Frauen wirklich mehr als Männer?

Und wieder mal kann eine Studie mit einem alten Klischee aufräumen: Nicht Frauen sind die größten Ratschtanten vor dem Herrn. Es sind die Männer! Zumindest bei Nachbarschaftsgesprächen. Das hat die Studie „Wohnen und Leben“ ergeben, für die das Institut innofact über 1000 Männer und Frauen befragt hat. Job, Auto, Handwerker, Urlaub, Partnerschaft – fast über alle Themen sprechen Männer mit ihren Nachbarn offener als Frauen.

Und das ist die Hitliste der Lieblings-Themen:

1. Urlaub: 76 Prozent der Befragten plaudern überm Gartenzaun am liebsten alle Details der letzten Reise aus
2. Handwerker (72 Prozent ratschen über den Ärger mit Klempner & Co)
3. Hobbys (71 Prozent)
4. Beruf (70)
5. Gesundheit (56)
6. Ausgaben (43)
7. Partner/Beziehungen (35)
8. Gehalt (23).



AUGUSTINS Liebes-Erklärungen

Eduard Augustin beobachtet Paare – und freut sich, dass es über Männer und Frauen noch so viel zu erzählen gibt.

Der Mann in der Zeit

Laut einer Studie der Zeitschrift „GEO Wissen“, erstellt 2005, verbringt der Durchschnittsmann ein Drittel seines Lebens schlafend, gemütliche 24 Jahre und vier Monate immerhin. Ungefähr zwei Jahre Lebenszeit vergeht, während er Brote schmiert und etwa sechs Monate sitzt er auf der Toilette. Zeitverschwendung kann er aber auch: Addiert man alle Stunden, die er in der Arbeit verbringt, kommt man auf – im Vergleich eher ungemütliche – sieben Jahre.

Bei mir, einem ganz und gar durchschnittlichen Mann, muss man allerdings eine zusätzliche Rechnung anstellen: Bis zu meinem Ableben werde ich, mal so grob überschlagen, mindestens vier Monate damit verbracht haben, meine Frau bei der Suche nach ihrem Handy zu unterstützen – und weitere fünf mit der Unterstützung bei der Suche nach ihrem Schlüssel.

Die Behauptung, es handele sich dabei um verlorene Zeit, ist aber vermessend. Wenn man die Augen zukneift, kann man es nämlich positiv sehen: Ich habe dabei einige erstaunliche und interessante Orte und Nischen entdecken dürfen, deren Eignung als Versteck mir sonst entgangen wäre. Außerdem darf ich mich als Produkttester beschäftigen: Seit gestern weiß ich zum Beispiel, dass ein iPhone auch unterm Autoreifen überlebt. Ich weiß also die Zeit sinnvoll zu nutzen. Warum Frauen jedoch weiterhin ungefähr die Hälfte ihres Lebens mit dem Verlegen von Dingen verbringen, ist mir immer noch ein Rätsel.

Schlüssel, Handy, Geld – na klar. Mit Lippenstift, Puder, Handcreme, Tempos, Notizblock, Stiften, Zetteln & Co schleppen Frauen im Schnitt 2,5 Kilo mit sich herum.

Foto: fotolia



Was Ihre Handtasche verrät

Sind Sie eine „Lady Macchiato“ oder eher eine „Pippilotta De Luxe“? Am Weltfrauentag guckt eine Styling-Expertin am Stachus Passantinnen in ihre Taschen – und wagt eine Charakter-Analyse

Ob sie morgens zum Bäcker flitzen oder abends in den Club stöckeln – ohne Handtasche verlassen Frauen niemals das Haus.

Darin sind Basics wie Schlüssel, Smartphone und Portemonnaie. Und alles, was Frau zum Überleben braucht: Sonnenbrille und Kontaktlinsen, Tempos und Tampons, Wimperntusche und Kaugummis, Kugelschreiber, Aspirin, Handcreme, Visitenkarten, Einkaufszettel, Glücksbringer, und, und, und.

2,5 Kilo Gewicht (im Schnitt) schleppen Frauen so selbstverständlich mit sich herum, wie Männer mit der Leicht-Ausstattung (Schlüssel, Handy, Geld) auskommen.

Warum das so ist? „Weil die Handtasche das Survival-Kit einer Frau ist“, sagt Rosanna Pierantognetti. „Eine Frau ohne Handtasche hat Phantomschmerzen. Mit ihr fühlt sie sich nie einsam auf Veranstaltungen, mit ihr kann sie jederzeit das Land verlassen.

mit Augenzwinkern.“ Was für Frauentypen sie zu erkennen glaubt? Zum Beispiel diese:

● **TYP 1: DAS STAR-SHINE-GIRL**
Ihre Tasche: glitzernd, klimpernd, sexy, Preis: maximal 50 Euro. Alle Mitnehmsel sind wild hineingeworfen: MP3-Player, Handy mit Strassaufklebern, farbige Kontaktlinsen, bunter Lipgloss, diverse Star-Magazine.
Analyse: „Die Trägerin einer solchen Handtasche ist jung, lebenslustig, schwärmerisch, gut vernetzt, immer in Bewegung und interessiert an neuen Trends“, sagt Rosanna Pierantognetti. „Mein Tipp für Star Shine Girls: Sie müssen nicht jedem Star nacheifern.

DIE EXPERTIN

Rosanna Pierantognetti inszeniert Shopping-Events. Die „Handtaschen-Therapie“ betreibt die Italienerin, die in München lebt, nebenbei als Hobby.

cken Sie etwas Emotionales in die Tasche, das Sie regelmäßig dran erinnert, dass Sie Ihr Leben auch genießen sollen.“

● **TYP 4: DIE VIB-MOMMY** (Very-Important-Baby-Mommy)
Ihre Tasche: eine helle Messenger-Bag oder bunte Folientasche mit vielen Reißverschlüssen. Preis: 100 bis 400 Euro. Drin ist: fast nichts für die Mutter, aber alles für ihr Kind: Babyfon, Trinkflasche, Plastikdosen mit Obst, Pflaster, Salben, Cremes, Windeln.
Analyse: „Diese Frau ist vielseitig und gut organisiert“, meint die Taschen-Therapeutin. „Sie vergisst aber, an sich selbst zu denken und sollte öfter mal ein Buch, Musik oder Kosmetik einpacken.“

● **TYP 5: PIPPILOTTA DE LUXE**
Ihre Tasche: modern, bunt, trendy, nicht selten eine Label-Fälschung. Preis: bis 80 Euro. Drin: Das Chaos rund um Kosmetika, (Sonnen-) Brillen, Verhütungsmittel, Zettelkram, alte Kinotickets.
Analyse: „Diese Frau mag Mode und Lifestyle, besitzt viele Markentaschen, die sie entweder günstig Secondhand oder als Fälschung gekauft hat“, meint Rosanna Pierantognetti. „Sie ist optimistisch, neugierig, vielseitig, offen für Neues und denkt mehr ans Heute als an das Morgen. Mein Tipp für sie: „Seien Sie vorausschauender. Und versuchen Sie mal, sich ein bisschen besser zu ordnen. Dann kommen Sie leichter ans Ziel.“ Irene Kleber

Wer Spaß an einer persönlichen Analyse samt ein paar Lebenshilfe-Tipps hat: Am Weltfrauentag (Freitag, 8. März) baut Rosanna Pierantognetti ihre mobile „Pop-up-Praxis“ in den Stachus-Passagen auf (Aktionsfläche in der Genuss-Meile unterm Stachus-Brunnen, 1. Untergeschoss, 12-19 Uhr) – und guckt Passantinnen kostenlos in deren Handtaschen.

MONTAG GESUNDHEIT	DIENTAG TIERE	MITTWOCH MÄNNER & FRAUEN	DONNERSTAG DIGITALE WELT	FREITAG KINDER & FAMILIE	SAMSTAG ESSEN & TRINKEN
----------------------	------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	----------------------------

DEIN VIERTEL, UNSERE WELT!

Münchens Stadtviertel-Portal: www.az-muenchen.de/stadtviertel

